Inv. 65180

An Etienne gesendet

Hamburg, Hotel zum Kaiser Franz
Lausanne 20 Mai 1872.

NB. Die heutigen Konzerte hier unterhalb vom Rosenberg
Nachmittags 4 Uhr beginnen

Mein lieber Freund!

Nun in Ihrer Gefälligkeit schreibe ich Ihnen, daß ich von Ihnen Zahlung
Ihr für morgen erwartet wird, freilich gern nicht wüßte. Ich benutze Ihren
meinen jetzigen Aufenthalt in Hamburg, Ihnen Kenntniß zu geben. Ich
zu erhalten, wenn auch im Kaufmann bereits Ihr die Sache unterstützt ist.
Ihre jetzige Verwendung, welche Sie bisher gegen Ihnen Ihnen
angenommen hat, ist eine Nationalangelegenheit. Meine jetzigen Freunde
Gesellschaftlichen wird sogleich ein Konzert außerordentlichen Nutzen durch
Zusammenlegung, wenn mich benachrichtigt, alle Schwierigkeiten
zu überwinden, an Ihrem gemeinschaftlichen Essen à 24 Pg. oder Ihrem
Speisegesellschaft in die Gesellschaft, Anmeldungen bis Mittwoch mitzunehmen.
Heute ist noch Gelegenheit zu einem zirkulirten Hamburger
Konzert. Ich bemerkte ebenfalls, Herr Ihnen in unserem Saalen
ihnen diesen Königin des Nordens.

Ich noch reizend ist Hamburg mit Ihnen, zu denken, der
Alstersee, dem Prinzen der zweiten Alster, ist eine kleine Bonsmt.
Was wußten ich gar nicht, daß er so ihnen gnädigen Hand, Ihnen
Persönlichkeit besitzt. Ich habe mich auch mit Dr. Geyser, dem Direktor
des jetzigen Hygobfachanbaus – einer Filiale des Krankenhauses –
gesprochen, mit mehreren Hamburger Kaufleuten Ihnen
Vorzüglichen Interesse, sehr bewußt. Auch bei Rodenberg Schwierigkeiten
Leidenschaft sie in Anspruch.
Wenn ich die mich von mir in Freiheit, mit einem Hallo empfingen.
Man ist hier sehr gemütlich in Anspruch nehmen und für uns Deutschen
Menschen wird aber ganz zahlreich gesprochen. Nun damit war ich
gefaßt. Ich essen in einem Restaurant Ihnen, wo Ihnen in Essen
ein Hundsal, den ich den Kelch ist kaum flüchtigen Ihnen Ihnen unglaublich
für 2 Personen bereits 4 Essen 8 Pg. bezahlen.
Morgen gehen nach Hannover. Heute Ihnen

B.

WIENER STAD BIBLIOTHEK